

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 26.10.2021 um 17:00 Uhr
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
17:00

Ende:
20:12

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Anette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
Stv. Gerd Holberg
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Endereß ab TOP 25
Bis TOP 25

Vertretung für Stv. Mentrop

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey
Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. Klaus

WLH-Fraktion

Stv. Thomas Höhne
Stv. Barbara Kamm
Stv. Meike Lukat

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther
Stv. Andreas Rehm
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Sack

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

ab TOP 1 / 17:10 Uhr

beratende Mitglieder

Stv. Harald Giebels

Schriftführung

StA Daniel Jonke

Beigeordnete

Beigeordnete Annette Herz
Techn. Beigeordnete Christine-Petra
Schacht

Verwaltung

StOVR'in Doris Abel
StVR Torsten Rekindt
TA Olaf Tödte

Personalrat

TA Peter Fels

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Stv. Lukat verweist auf einen Antrag der WLH-Fraktion vom 24.09.2021. Dieser sei als öffentlicher Antrag gestellt, jedoch seitens der Verwaltung als nichtöffentlich eingestuft worden. Sie beantragt daher den Antrag öffentlich zu behandeln.

Bgm'in Dr. Warnecke stellt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
6 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltungen

Der Antrag der WLH-Fraktion vom 24.09.2021 verbleibt daher im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Stv. Stracke verweist auf den nichtöffentlichen TOP 25 und bittet diesen gem. dem Antrag der GAL- und SPD-Fraktion öffentlich zu behandeln.

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert, dass unter TOP 25 die genauen Flurstücke benannt sein, daher könne dieser TOP nicht im öffentlichen Teil behandelt werden. Der Antrag der GAL- und SPD-Fraktion könne jedoch im öffentlichen Teil behandelt werden.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Öffentliche Sitzung

- 1./ Bürgerantrag vom 18.06.2021**
hier: Verkehrssituation Kampheider Straße / Kampstraße
Vorlage: 10/068/2021
-

Beschluss:

Der Bürgerantrag vom 18.06.2021 (siehe Anlage) wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA)** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 2./ Bürgerantrag vom 24.06.2021**
hier: Artenschutz für städtische Natur- und Grünflächen
Vorlage: 10/069/2021
-

Beschluss:

Der Bürgerantrag vom 24.06.2021 (siehe Anlage) wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA)** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 3./ Bürgerantrag der JUSOS-Haan vom 04.10.2021**
hier: Einrichtung einer Saatgut-Bibliothek in Haan
Vorlage: 10/070/2021
-

Protokoll:

Stv. Rehm frage sich, ob dies eine Aufgabe der Verwaltung sei. Seitens der JUSOS hätte er sich mehr Ausführungen, beispielsweise wer genau sich um diesen Sachverhalt kümmern solle, gewünscht. An die JUSOS richtet er die Frage, ob diesbezüglich bereits Gespräche, z.B. mit der Haaner Gartenlust oder dem Bürgergarten geführt worden seien.

Stv. Endereß verweist darauf, dass gem. Antrag auch Privatleute dort ihre Pflanzensamen anbieten können. Er frage sich, wie sichergestellt werden könne, dass es sich dabei auch um die im Antrag gewünschten Ursamen handele.

Bgm'in Dr. Warnecke begrüßt die anwesende Vertreterin der JUSOS, Frau Isljami und erteilt ihr das Rederecht, so dass Sie sich als Antragstellerin zum Antrag äußern kann.

Frau Isljami erläutert, dass die Saatgut-Bibliothek ehrenamtlich organisiert werden solle. Es sei diesbezüglich auch bereits Interesse bekundet worden. Zur Frage des Stv. Endereß führt sie aus, dass es hierzu noch keine konkreten Vorschläge gäbe.

Stv. Stracke verweist darauf, dass der Haupt- und Finanzausschuss lediglich eine erste Prüfung des Bürgerantrages durchführe und diesen dann an den Fachausschuss verweisen würde. Insofern bittet er darum, hier keine Fachdiskussion zu führen, sondern den Antrag an den Fachausschuss zu verweisen, so dass dort eine fachlich fundierte Beratung stattfinden könne.

Beschluss:

Der Bürgerantrag der JUSOS Haan vom 04.10.2021 (siehe Anlage) wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA)** verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4./ Übertragung der Funktion der 1. Beigeordneten Vorlage: 10/063/2021

Protokoll:

Stv. Lukat unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, der Beigeordneten Herz die Funktion der 1. Beigeordneten zu übertragen. Sie bedankt sich bei Frau Herz für die bisher geleistete Arbeit, insbesondere auch für das Krisenmanagement beim Starkregenereignis im Juli in Vertretung der Bürgermeisterin.

Die anderen Fraktionsvorsitzenden stimmen dem zu und bedanken sich ebenfalls für die geleistete und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Beschlussvorschlag:

Die Beigeordnete Frau Annette Herz wird mit Wirkung vom 01.12.2021 zur allgemeinen Vertreterin der Bürgermeisterin und damit zur 1. Beigeordneten bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5./ Jahresüberschuss der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 20/024/2021**

Protokoll:

Stv. Lukat führt aus, dass der Verwaltungsrat der Sparkasse dem Vorschlag der Verwaltung und der Sparkasse einstimmig gefolgt sei. Die WLH-Fraktion werde daher dem Beschlussvorschlag gem. der Vorlage zustimmen.

Stv. Rehm stellt für die GAL-Fraktion folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag gem. Antrag der GAL-Fraktion:

„Gemäß § 25 SpkG i.V.m. § 8 Abs. 2 Buchstabe g) SpkG wird auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 234.317,92 € verzichtet. Der übrige ausschüttungsfähige Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan in Höhe von 234.317,92 € wird an die Stadt Haan ausgeschüttet.

Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG ist der halbe Bilanzgewinn in Höhe von 234.317,92 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja / 13 Nein / 1 Enthaltung

Beschlussvorschlag gem. Vorlage:

Gemäß § 25 SpkG i.V.m. § 8 Abs. 2 Buchstabe g) SpkG wird auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 468.635,84 € verzichtet.

Gem. § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG ist der volle Bilanzgewinn in Höhe von 468.635,84 € der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis zu Beschlussvorschlag gem. Vorlage:

mehrheitlich angenommen
13 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung

**6./ Entlastung der Sparkassenorgane der Stadt-Sparkasse Haan für das
Geschäftsjahr 2020
Vorlage: 20/023/2021**

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsrat und dem Vorstand der Stadt-Sparkasse Haan wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 10 befangen

Die anwesenden ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadt-Sparkasse Haan, haben an der Beratung und Beschlussfassung aufgrund ihrer Befangenheit nicht teilgenommen.

**7./ Antrag der SPD-Fraktion "Luftfilter für Haaner Schulen und
Kindertagesstätten vom 13.05.2021"
Vorlage: II/009/2021**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke führt zu den Beratungen im Ausschuss für Bildung und Sport aus, dass die Absätze 1 und 2 des Beschlussvorschlages der SPD-, CDU- und GAL-Fraktion in die Haushaltsplanberatungen verschoben worden seien. Insofern solle der Haupt- und Finanzausschuss diesem Beschluss folgen, weshalb sie vorschläge, in der heutigen Sitzung lediglich über Absatz 3 und den ergänzenden Beschlussvorschlag der Verwaltung (Absatz 4) zu beraten und zu beschließen.

Stv. Blossey führt für die SPD-Fraktion aus, dass diese sich in der Lage sehe, heute auch bereits über alle Absätze zu beschließen.

Bgm'in Dr. Warnecke führt aus, dass es in Absatz 1 um Gutachterkosten in Höhe von 200.000,- Euro und in Absatz 2 in Höhe von 400.000,- Euro gehe. Daher schlage die Verwaltung vor, der Empfehlung des Fachausschusses zu folgen und dies in den Haushaltsplanberatungen genauer zu beraten.

Stv. Ruppert erläutert, dass mit dem Beschluss eine erhebliche finanzielle Belastung auf die Verwaltung zukomme. Er verweist darauf, dass die derzeitige

Pandemieproblematik unter Umständen zum Zeitpunkt des Einsatzes der Geräte nicht mehr vorliege. Insofern müsse, auch im Hinblick auf die Finanzierbarkeit seitens der Stadt, genau geprüft werden.

Stv. Stracke zeigt sich erbost, da seiner Meinung nach der Verdacht aufkomme, dass die Gesundheit der Kinder nach Kassenlage entschieden werde. Dies könne nicht im Sinne des Rates und der Verwaltung sein.

Auch die **Stv. Lukat** stellt sich ebenfalls entschieden dagegen, die Anschaffung solcher Gerätschaften nach Kassenlage der Stadt zu entscheiden. Eine Sachentscheidung des Fachausschusses sei bereits getroffen worden. Dort wo es notwendig ist, müsse zeitnah gehandelt werden.

Stv. Rehm stimmt zu, dass möglichst zeitnah gehandelt werden müsse. Im Fachausschuss gab es diesbezüglich bereits ein klares Zeichen, daher sei auch die GAL-Fraktion dafür, hier über alle Absätze abzustimmen.

Stv. Wetterau erläutert für die CDU-Fraktion, dass diese keineswegs gegen ein Gutachten sei. Die Entscheidung hierüber müsse aber fundiert, auch mit Blick auf die Finanzen, getroffen werden.

Stv. Rehm bittet um eine Sitzungsunterbrechung, so dass sich die Fraktionen untereinander abstimmen können.

Bgm'in Dr. Warnecke unterbricht die Sitzung daraufhin **von 17:40 – 17:50 Uhr**, um den Fraktionen die Gelegenheit zu geben einen gemeinsamen Konsens zu finden.

Im Anschluss lässt sie über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen, die Absätze 1 und 2 in die Haushaltsplanberatungen des Ausschusses für Bildung und Sport zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
11 Ja / 7 Nein / 0 Enthaltungen

Anschließend lässt sie über die Absätze 3 und 4 abstimmen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der SPD, GAL und CDU:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie inkl. Kostenberechnung

zur Nachrüstung aller Klassen- und Aufenthaltsräume (inklusive Mensen und Aulen) in Haaner Schulen sowie aller Gruppenräume in städtischen Kindertageseinrichtungen mit einer sog. „Raumluftechnischen Anlage“ durch eine*n externe*n Gutachter*in bzw. Fachplaner*in erstellen zu lassen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsplan 2022 eingestellt und ein Prüfzeitraum von zwei bis drei Jahren einkalkuliert. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden dem Rat der Stadt Haan zusammen mit einer konkreten Umsetzungsplanung mit einem zeitlichen Horizont von ca. fünf Jahren vorgestellt. **(Gem. Antrag der Verwaltung mit mehrheitlichem Beschluss in die Haushaltsplanberatungen des Ausschusses für Bildung und Sport (BSA) am 01.12.2021 verschoben.)**

2. Die Gutachter*in bzw. Fachplaner*in prüft in einem ersten Schritt, wo kurzfristig eine Ausrüstung aller Klassen- und Aufenthaltsräume (inklusive Mensen und Aulen) in Haaner Schulen sowie aller Gruppenräume in städtischen Kindertageseinrichtungen mit mobilen Luftstromreinigungsgaräten sinnvoll und effektiv ist. Die Beschaffungen und Installationsarbeiten erfolgen auf Grundlage der Empfehlungen der Fachplaner*in zeitnah. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt. **(Gem. Antrag der Verwaltung mit mehrheitlichem Beschluss in die Haushaltsplanberatungen des Ausschusses für Bildung und Sport (BSA) am 01.12.2021 verschoben.)**
3. Für alle ca. 278 Räume in Schulen und städtischen Kindertageseinrichtungen sind CO₂-Tracker zu beschaffen und die Einweisung des Personals zur Bedienung der Geräte sicherzustellen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Ergänzungsvorschlag der Verwaltung:

4. Auf der Basis der durch die Schulleitungen mitgeteilten konkreten Bedarfe wird die Verwaltung beauftragt, einen externen Gutachter einzuschalten, der eine Ausrüstungsempfehlung für folgende Schulräume abgibt:

GGs Bollenberg: ein Werkraum

KGS Don Bosco: 3 x Mensa, ein Musikraum

Gesamtschule: Raum 126a

Gymnasium: Mensa, Bücherei, Selbstlernzentrum

Auf der Basis der gutachterlichen Empfehlung wird eine Dringlichkeitsentscheidung des Rates eingeholt, um den Beschaffungsvorgang zu initiieren. Die für die Beauftragung des Gutachters und die anschließende Beschaffung erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. ca. 50 T€ werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zum HFA/Rat noch konkretisiert.

Abstimmungsergebnis zu Absatz 3 und 4:

einstimmig angenommen

**8./ Installation von Wasserspendern an allen Haaner Schulen
hier: Gemeinsamer Antrag des Jugend- und des Kinderparlamentes vom
01.09.2021**

Protokoll:

Stv. Endereß verweist auf einen Ergänzungsantrag des Jugendparlamentes bezüglich der Anschaffung von Trinkflaschen. Er zeigt sich verwundert, dass dies hier nicht aufgeführt sei, da der Fachausschuss hierzu bereits in der Sache abgestimmt habe.

Bgo. Herz erläutert, dass aus Sicht der Verwaltung lediglich über die Wasserspender abgestimmt worden sei. Zudem sei der Antrag des Jugendparlamentes bezüglich der Anschaffung von Trinkflaschen erst nach dem Fachausschuss bei der Verwaltung eingegangen.

Stv. Lukat führt aus, dass allen Ausschussmitgliedern klar gewesen sei, über die Flaschen ebenfalls abgestimmt zu haben. Sie regt jedoch eine bilaterale Lösung untereinander bis zum Rat an.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, an jeder Haaner Schule die Installation von mindestens einem Wasserspender unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit, praktischer Zugänglichkeit und den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen in die Wege zu leiten.

Bezüglich der zusätzlich zu beschaffenden Flaschen gem. der Beratung im Ausschuss für Bildung und Sport (BSA) wird zur Sitzung des Rates ein gemeinsamer Beschlussvorschlag seitens der Fraktionen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
16 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

**9./ Satzung der Stadt Haan über die Förderung von Kindern in der
Kindertagespflege
Vorlage: 51/023/2021**

Beschluss:

Der JHA und der HFA empfehlen dem Rat, der aktualisierten Satzung über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege zuzustimmen.

Zusätzlich wird die Satzung wird im **§ 4 Ziff. (2) 5.** hinsichtlich der Altersgrenze von 60 auf „...ab dem Zeitpunkt der Erreichung ihres jeweiligen gesetzlichen Renteneintrittsalters...“ geändert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**10./ Kinderfreundliche Kommune
Vorlage: 51/024/2021**

Protokoll:

Stv. Ruppert merkt an, dass die Vorlage für die FDP-Fraktion leider nicht überzeugend genug ausfalle. Hier würden Stellen geschaffen, welche aus Sicht der Fraktion dafür sorgen, dass es hierzu viel Bürokratie, jedoch wenig Ertrag hervorrufe. Zudem gebe er zu bedenken, dass jede Stelle, welche neu eingerichtet werde, auch bleibe und nicht so ohne Weiteres wieder gestrichen werden könne.

Beschluss:

Der JHA und der HFA empfehlen dem Rat, die Aufnahme der Stadt Haan in das Programm „Kinderfreundliche Kommune“ zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen
17 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

**11./ Antrag der WLH-Fraktion vom 15.09.2021
hier: Kostenlose Menstruationsartikel in Damentoiletten der
weiterführenden Schulen**

Beschlussvorschlag:

1. In den Damentoiletten der weiterführenden Schulen werden Menstruationsartikel in Spenderautomaten (Binden und Tampons) kostenlos ausgelegt.
2. Nach einem Jahr sollen Erfahrungswerte mitgeteilt werden, z.B. zum Kostenumfang. Dann sollte beraten werden, ob auch in allen Damentoiletten der öffentlichen Gebäude (Rathaus, Bücherei etc.) Menstruationsartikel kostenlos ausgelegt werden.

Soweit erforderlich werden die dafür notwendigen finanziellen Mittel im HH 2022 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**12./ Finanzielle Unterstützung für die neue Seniorenbrochüre
- hier: Antrag des Senior(inn)enbeirates der Stadt Haan vom 17.08.2021**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke merkt an, dass aus dem Beschlussvorschlag des Fachausschusses noch das Wort „außerplanmäßig“ gestrichen werden solle.

Beschlussvorschlag:

Der Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan wird bei der Erstellung einer neuen Seniorenbrochüre finanziell unterstützt. Für das Haushaltsjahr 2022 werden 5.500,00 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**13./ Haaner Bachtal
hier: "Beläge" im Haaner Bachtal
Vorlage: 70/009/2021**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss beschließt den als Anlage beigefügten Planungsentwurf des Haaner Bachtals.
2. Der Ausschuss beschließt für das Haaner Bachtal einen Wegebelag mit einer Asphaltdecke, aufgehellert durch eine „Luxovite Einstreu, gestrahlt.

Abstimmungsergebnisse:

zu 1.:
einstimmig angenommen
16 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

zu 2.:
einstimmig angenommen

**14./ Neubau Rathaus Haan
Vorlage: 65/018/2021**

Protokoll:

Stv. Ruppert verweist auf Absatz 3 der Vorlage demnach der Rathausneubau zeit- und kostenkritische Risiken berge. Er möchte daher wissen, ob es noch weitere Risiken gäbe, welche in die Beratungen mit einfließen müssten.

Stv. Lukat kritisiert, dass es kaum möglich sei, den Sachverhalt ordentlich öffentlich zu beraten, da sich vieles auf nichtöffentliche Sachverhalte beziehe. Bezüglich des gemeinsamen Antrages der SPD- und GAL-Fraktion könne die WLH keine Zustimmung geben.

Stv. Lemke bezieht sich ebenfalls auf den gemeinsamen Antrag von SPD- und GAL-Fraktion und merkt an, dass demnach jetzt schon festgelegt werden solle, was dort gebaut werde ohne, dass feststehe ob das entsprechende Grundstück für eine solche Bebauung überhaupt zur Verfügung stehe.

Stv. Rehm merkt an, dass die GAL-Fraktion sehr viel Wert darauf lege, über den Antrag zu beschließen, bevor ein entsprechender Beschluss zum Kauf des Grundstückes gefasst werde.

Stv. Stracke ergänzt, dass es in dem Antrag darum gehe, das Grundstück für preisgedämpften Wohnraum zu sichern.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

- 15./ Bebauungsplan Nr. 184 „Am Langenkamp“ im Verfahren nach § 13a BauGB;
Anpassung des Flächennutzungsplans im Wege der Berichtigung (36. Änderung) im Bereich "Am Langenkamp"
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, §§ 3 (1), 4 (1), 3 (2), 4 (2) BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/035/2021**
-

Beschlussvorschlag:

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB in Verbindung mit der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 184 „Am Langenkamp“ mit Stand vom 08.02.2021 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 27.05.2021 wird zugestimmt. Das Plangebiet liegt in Haan-Ost, im östlichen Kurvenbereich der Straße „Am Langenkamp“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Haan, Flur 18 die Flurstücke 246, 810 (teilweise), 1683, 2105 und 2120.
3. Der Flächennutzungsplan wird im Bereich „Am Schlagbaum“ gemäß dem Entwurf vom 08.02.2021 (36. Änderung des Flächennutzungsplans) im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

- 16./ Bebauungsplan Nr. 199 „Flurstraße-Ost“ im Verfahren nach § 13a BauGB
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, §§ 3 (1), 4 (1), 3 (2), 4 (2) BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB**

Vorlage: 61/036/2021

Protokoll:

Stv. Kamm erläutert, dass aus Sicht der WLH-Fraktion das Entwässerungskonzept überarbeitet werden müsse, da dies bei einem Starkregenereignis wie im Juli immer noch eine Gefahr für die dortigen Anwohner_innen darstelle. Die WLH-Fraktion könne daher nicht zustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. „Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB in Verbindung mit der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 199 „Flurstraße-Ost“ mit Stand vom 14.09.2021 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 14.09.2021 wird zugestimmt. Das Plangebiet befindet sich in Haan-West und erstreckt sich westlich und südlich der Bebauung Flurstraße 23. Die genaue Abgrenzung ist der Planzeichnung zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

12 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen / 1 nicht teilgenommen

Die Stv. Lukat hat aufgrund ihrer Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**17./ Gemeinsamer Antrag der SPD, WLH und GAL vom 25.09.2021
hier: Erstellung eines Wohnungsbaukonzepts für die Gartenstadt Haan,
Prüfung der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft (erstmalige
Beratung)**

Protokoll:

Stv. Rehm erläutert den gemeinsamen Antrag.

Stv. Ruppert verstehe die WLH- und GAL-Fraktion nicht, welche ebenso wie die FDP-Fraktion gegen eine Stadtentwicklungsgesellschaft gestimmt haben. Das Ziel sei zwar richtig, jedoch sei der FDP nicht klar, wie der Antrag dieses Ziel erreichen

solle.

Stv. Lemke führt aus, dass der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum da sei. Daher könne die CDU-Fraktion den Ziffern 1 und 2 des Antrages zustimmen. Weshalb jedoch gleichzeitig auch ein Beschluss über eine Wohnungsbaugesellschaft getroffen werden solle, ohne ein konkretes Konzept vorzulegen, erschließe sich ihm nicht.

Stv. Lukat verweist darauf, dass nicht über die Gründung dieser Gesellschaft, sondern lediglich über die Prüfung der Gründung abgestimmt werden solle.

Stv. Stracke kritisiert, dass in den letzten Jahren, aus Sicht der SPD-Fraktion, sträflich vergessen worden sei, preisgedämpften bzw. öffentlich geförderten Wohnraum zu schaffen. Dies solle mit Hilfe des Antrages und einer Wohnungsbaugesellschaft erreicht werden.

Stv. Giebels merkt an, dass im ersten Entwurf des damaligen Beschlusses zur Stadtentwicklungsgesellschaft, die Wohnungsbaugesellschaft enthalten war. Diese wurde jedoch nachträglich rausgenommen. Er erläutert, dass bezahlbarer Wohnraum derzeit nicht im Fokus der aktuell aktiven Bauträger stehe.

Bgm'in Dr. Warnecke erklärt, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft nicht gegründet werden konnte, da zu den Konditionen kein Geschäftsführer gefunden werden konnte.

Stv. Lemke wirft die Frage auf, wie die Verwaltung die Auswahl der Bewohner sicherstellen könne. Zudem fragt er an, ob der genannte Zeitraum realistisch sei.

Bgm'in Dr. Warnecke führt hierzu aus, dass in den Sitzungen im November und Dezember keine Vorlage erstellt werden könne, die alle offenen Fragestellungen beantworten könne. Sie schlägt daher vor, eine Arbeitsgemeinschaft mit Vertretern der Politik, der Verwaltung und Haaner Bauträgern für die Erstellung eines Wohnungsbaukonzeptes zu bilden. In der kommenden Sitzung des Rates könne ein entsprechender Zeitplan aufgezeigt werden.

Stv. Rehm bittet noch darum, dass im nichtöffentlichen Teil der noch eine Mitteilung zu dem Grundstück Kaiserstr. 10 – 14 erfolge und dies nicht vergessen werde.

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung wurden in die Sitzung des Rates verschoben. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

18./ Satzung der Stadt Haan über die Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem städtischen Waldfriedhof und über die Änderung der Gebührensatzung für den städtischen Friedhof hier: Sternenkinderfeld und Partnergräber am Baum

Vorlage: 60/018/2021

Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Stadt Haan über die 3. Änderung der Satzung der Stadt Haan über das Friedhofs- und Bestattungswesen auf dem städtischen Waldfriedhof in Haan (Rhld.), Leichlinger Straße (Friedhofsatzung) wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Die Satzung der Stadt Haan über die 7. Änderung der Gebührensatzung für den städt. Friedhof in Haan (Friedhofsgebührensatzung) wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

19./ Jahresabschluss 2020**Vorlage: 14/004/2021**

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke nimmt aufgrund ihrer Befangenheit in der Sache an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und übergibt daher die Sitzungsleitung für diesen TOP an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, Stv. Lemke.

Stv. Lemke verliest den Beschlussvorschlag und lässt im Anschluss über diesen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96, 102 GO NRW den Jahresabschluss zum 31.12.2020 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Abstimmungsergebnisse:**zu 1.:**

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

zu 2.:

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

20./ Beteiligungsbericht 2020

Vorlage: 20/027/2021

Beschlussvorschlag:

Gem. § 41 Abs. 1, Satz 2, lit. j, 2. HS i.V.m. § 117 Abs. 1, Satz 3 GO NRW wird der vorgelegte Beteiligungsbericht 2020 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

21./ Ergebnisverwendung Jahresabschluss 2020 der Stadt Haan

Vorlage: 20/029/2021

Beschlussvorschlag:

Der im Haushaltsjahr 2020 entstandene Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von insgesamt 1.563.848,61 Euro wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

22./ Bericht über die finanzielle Lage zum 30.09.2021

Vorlage: 20/026/2021

Beschlussvorschlag:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

23./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die schriftlich eingereichten Anfragen der WLH-Fraktion vom 08.10.2021m 15.10.2021 sowie 25.10.2021 wurden seitens der Verwaltung schriftlich beantwortet (*siehe Ratsinformationssystem*).

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

24./ Mitteilungen

Protokoll:

Bgo. Herz verweist auf die Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Generationen (SIGA) zur Gebührensatzung für die städtischen Unterkünfte gesprochen wurde. Sie teilt mit, dass die Verwaltung derzeit in Verhandlungen mit dem Rechnungsprüfungsamt stehe. Sie rechne damit, eine korrigierte Fassung im nächsten Sitzungszyklus vorlegen zu können.

Techn. Bgo. Schacht teilt mit, dass die Verwaltung einen Fördermittelbescheid vom Land für die Grundschule Mittelhaan über 500.000,- Euro bekommen habe. Dies entspreche einer 100-prozentigen Förderung.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.